

# „Unser Rudi ist eine absolute Bereicherung“

Der dreijährige Großpudel ist an der Sälzer-Sekundarschule im Einsatz / Der ruhige Schulhund ist bei Groß und Klein total beliebt

Von Petra Krause

WERL ■ „Hallo Rudi, ach schön, Du bist ja wieder da!“, so begeistert sind die Kinder, wenn Schulhund Rudi durch die Gänge der Sälzer-Sekundarschule spaziert. Zusammen mit „Frauchen“ Kristina Ebbing ist er an drei Tagen in der Woche unangefochtener Liebling der Schule. Er ist ein wahrer Ruhepol, denn auch beim Pressetermin liegt er tiefenentspannt im Büro der Schulleiterin Gabriele Fuhlrott.

„Rudi ist eine absolute Bereicherung“, freut sich Gabriele Fuhlrott ebenfalls über die „Verstärkung“ im Team. Denn das wird schnell klar: Großpudel Rudi ist bei allen möglichen Gelegenheiten dabei, ob eine Konferenz ansteht oder eine Teambesprechung und natürlich sowieso beim Unterricht, zu dem er Kristina Ebbing, Lehrerin für Biologie und Englisch begleitet. „Man bemerkt ihn kaum, man kann ihn sehr gut um sich haben“, sind sich alle einig und loben das ruhige Wesen des schwarz-grau-weiß-gelockten Hundes mit dem grünen Halstuch.

Und Rudi wirkt beruhigend, ausgleichend auf die Schüler. So kann Kristina Ebbing berichten, dass eine Gruppe aus dem 8. Jahrgang schon nach



Alle lieben Rudi: Der Großpudel ist als Schulhund der absolute Sympathieträger an der Sälzer-Sekundarschule. ■ Fotos: Krause

kurzer Zeit, die sie mit Rudi verbringen durfte, „untereinander ruhiger“ sei. Das bestätigten ihr auch die Schüler, nehmen sie Rücksicht darauf, dass der Hund eben viel besser hören kann als ein Mensch.

Vor rund zwei Jahren reifte bei Kristina Ebbing der Gedanke, einen Schulhund auszubilden und mitzubringen. Gesagt, getan, sie schrieb ein Konzept, die Schulkonferenz stimmte zu und so wurde der Weg für Rudi geebnet. Ganz

gezielt wurde ein Hund gesucht, der sozusagen „hypoallergen“ ist und damit keine Allergien auslöst. Und dann fand sie Rudi, der seit September 2014 bei ihr lebt und inzwischen drei Jahre alt ist. „Mit seinem Wesen und der

beruhigenden Ausstrahlung ist er toll“, beschreibt Kristina Ebbing seine Wirkung auf die Schüler. Wer etwas angespannt oder nervös oder auch zurückhaltender sei, der profitiere sehr vom Umgang mit dem Vierbeiner.

Rudi stellt sich einfach dazu, lässt sich kraulen und so manchmal erzählen die Schüler ihm sogar ihre Sorgen, klar, Rudi ist verschwiegen und petzt nicht, lacht niemanden aus und tröstet schon allein mit seinem treuen Augenaufschlag.

Seit zwei Jahren befindet sich Rudi zusammen mit Kristina Ebbing in der Ausbildung bei Sandra Schubert von „Tier-pro-Mensch“. Als Auszubildender zum Therapiebegleithund in der tiergestützten Therapie lernten Frauchen und Hund schnell. „Team-Rudi“ - so lautet der Konzeptname für seine Ausbildung, die er in den kommenden Tagen beenden wird. Dann steht noch ein abschließender Besuch an, bei dem er noch einmal überprüft wird.

Vorab hat er bei Sandra Schubert, von Beruf Heilberufspflegerin und Integrationskraft an der Sälzer-Sekundarschule, seit Oktober 2014 jeweils ein Wochenende im Monat zusammen mit seinem Frauchen alles gelernt,



Schulleiterin Gabriele Fuhlrott, Sandra Schubert, Kristina Ebbing (v.l.) und Rudi.

was ein Schulhund so braucht. Gabriele Fuhlrott kann noch berichten, dass auch die Sonderpädagogen im Team Rudi gerne einsetzen, wenn es darum geht Sozialkompetenz und Selbstbe-

wusstsein der Kinder zu stärken.

Neben Rudi ist auch ein weiterer Hund in der Schule im Einsatz: Pelle, ein Labrador steht noch am Anfang seiner Karriere.